

Stenographen-Verein „Gabelsberger“ zu Bauzen (gegr. 1898).

Mitglied des unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs Friedrich August stehenden Sächsischen Landesverbandes Gabelsberger.

Zweck: Erlernung der Stenographie nach dem allbewährten System „Gabelsberger“. Uebungen regelmäßig Dienstag und Freitag abend 1/29 Uhr im Alberthof bez. in der Industrie- und Gewerbeschule, sowie Mittwoch abend 9 Uhr im Hotel Krone.

1. Vorsitzender: Artur Trobisch, Kaufmann.
2. Vorsitzender: Wilh. Jutte, Bürgerschullehrer.
- Kassierer: Richard Wicke, Expedient.
1. Schriftführer: Otto Lehmann, Expedient.
2. Schriftführer: Reinhold Held, Kopist.
- Archivar: Karl Otto Zestermann und Albin Weller, Expedient.
- Rechnungs-Revisoren: Ernst Brunewald, Inspektor der Kinderarbeitschule, E. Hennig, Schumann.
- Unterrichtsleiter: R. S. Paul, Bürgerschullehrer, Wilh. Jutte, Bürgerschullehrer.

Damenabteilung:

- Vorsitzende: Frä. Anna Mätzke.
Kassiererin: Frä. Martha Helwig.

Militär-Stenographenverein „Gabelsberger“, Bauzen. Gegründet 1899.

Mitglied des unter dem Protektorat Sr. Maj. des Königs Friedrich August stehenden Landesverbandes „Gabelsberger“.

Uebungslokal: Restaurant „Lusatia“.

- Vorstand: Feldwebel Zeller.
Schriftführer: Sergeant u. Bat.-Schreiber Wels.
Kassierer: Zahlmeister-Aspirant Weithase.
Bibliothekar: Sergeant Sacher.
Uebungsleiter: Bürgerschullehrer Paul.

Kollerischer Stenographenverein.

(Gegründet 1886.)

Zweck: Erlernung und Fortbildung der Kollerischen Weltkurzschrift. Uebungsstunden regelmäßig Dienstag abend 1/29 Uhr im Alberthof.

1. Vorsitzender: Karl Hundrad.
2. Vorsitzender: Alfred Brühl.
- Kassierer und Archivar: Max Wappler.
- Schriftführer: Alfred Schneider.
- Uebungsleiter: Joh. Georg Kuschwitz.

Stenographenverein Stolze-Schrey, Bauzen.

Mitglied des „Deutschen Stenographen-Verbandes Stolze-Schrey, Berlin“, des „Stenographen-Bundes Stolze-Schrey für das Königr. Sachsen“.

Zweck: Weitmöglichste Verbreitung der vereinfachten deutschen Kurzschrift (E. S. Stolze-Schrey) und Ausbildung der Mitglieder zu wirklich tüchtigen Stenographen.

- Vereinsheim: „Hotel Bürgergarten.“
Vereinsabend: jeden Donnerstag abends 9 Uhr.
Vorsitzender: Max Quarg, v. d. Gerbertor 9.

2. Religious-, Missions- und Schulvereine.

Bauzener Zweig-Bibelgesellschaft.

Zweck: Das Bedürfnis an Bibeln in den hiesigen Parochien zu ermitteln und zu befriedigen, wobei das Augenmerk hauptsächlich auf arme Familien, arme Diensthöten und Schulkinder gerichtet wird.
Vorsitzender: Paul Wetzke, Pastor Primarius.

Bethlehemstift zu Niederneufkirch.

Die Anstalt, welche dem Provinzialverein für innere Mission angehört, stellt sich zur Aufgabe, „armen kränklichen Kindern in der Sommerzeit durch einen mehrwöchentlichen Aufenthalt in frischer, guter Luft bei sorgfältiger körperlicher und geistiger Pflege, sowie stärkender Kost und zweckentsprechenden Bädern Heilung und Kräftigung zu gewähren“.

Dem Vorstande gehören an:

Oberregierungsrat Philipp Leopold v. Criegern, Vorsitzender.

Apotheker Emil Gustav Menzner, Kassierer.
Hofrat Dr. med. Walter Reinhard.
Stadtrat Wilh. Friedr. Theodor Müller.
Kommerzienrat Oswald Hoffmann, Neugersdorf.
Oberpfarrer Dr. Wegel, Bischofswerda.
Pfarrer Dillner, Oberneufkirch.

Bezirksverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.

Zweck: Bekämpfung des Alkoholismus im Anschluß an den deutschen Verein und den Sächsischen Landesverband.

Vorsitzender: Oberarzt Dr. Oswald Rich. Adolf Hofmann, Anstaltsbezirksarzt.
Stellvertr. Vorsitzender und zugleich Schriftführer: Dr. Ulrich Meier, Gymnasialprofessor.
Kassierer: E. Paul Neumann, Oberpostassistent.

Blindenverein

der Kreishauptmannschaft Bauzen.

Zweck: Fürsorge, Rat und Unterstützung der dem Verein angehörenden Mitglieder.

Vorsitzender: Edwin Leßke, Predigergasse 3.
Stellvertr. Vorsitzender: Alfred Zische, Paulistr. 33.
Schatzmeister: Richard Böhme, Ebersbach.
Stellvertr. Schatzmeister: Frau Helene Zische, Paulistraße 33.

Schriftführer: Max Berger, Löbau.
Beisitzende: E. R. Birkigt, Landesanstaltsoberlehr.
W. B. Haas, Archidiaconus.
Seminaroberlehrer Hager, Löbau.
August Hahn, Herrnhut.
August Grohmann, Schirgiswalde.

Christlicher Verein Junger Männer, früher: Evangel.-luther. Jünglingsverein, gegründet 1861.

Vereinshaus: Töpferstraße 23. — Promenade Königswall.

Der Verein hat den Zweck, den jungen Männern Bauzens und denen, die von auswärts kommen und ohne Familienanschluß hier leben, ganz gleich, welchen Standes und Berufes, neben einer gesunden, fröhlichen und christlichen Gemeinschaft, ein wirkliches Heim zu bieten. Vor allem aber sucht er durch den Gebrauch des